

Irmgard Figge wird 100

BOCHUM. Einen Rollator benötigt sie zwar – aber mit dieser rollenden Gehhilfe ist Irmgard Figge noch ganz allein im Augusta Seniorenheim am Kesterkamp unterwegs. Am Sonntag, 20. Februar, feiert die rüstige Bochumerin dort ihren 100. Geburtstag. Die Jubilarin wurde als Irmgard Owermann in Wattenscheid geboren, lebte allerdings die meiste Zeit im Bochumer Südwesten.

Bis zu ihrer Hochzeit im Jahre 1938 arbeitete Irmgard Figge noch im Biergeschäft ihrer Eltern mit. Mit ihrem Mann ist die rüstige Dame viel gereist. „Wir waren unter anderem in Alaska und in Russland, haben auch einmal eine Rundreise mit dem Hubschrauber gemacht.“ Eigene Kinder hatte sie nie, kümmerte sich aber lange Jahre liebevoll um die Kinder ihrer Freunde und Verwandten.

Noch heute hat sie engen Kontakt zu ihrer Nichte und den „Ziehsöhnen“, die am Sonntag sicher kommen werden, um ihrer Pflegemutter zu diesem besonderen Geburtstag zu gratulieren.